

memoid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 27. März 1989, 7.45 Uhr:

Der Hochdruckeinfluß hält laut Wetterdienst an. Bei schwachen Süd- bis Westwinden steigt die Nullgradgrenze tagsüber auf 3000m.

Durch die intensive Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung kommt es zu vermehrten Selbstauslösungen von Feuchtschneelawinen, die für exponierte und höhergelegene Verkehrsverbindungen in den Mittags- und Nachmittagsstunden eine örtlich mäßige Gefahr bedeuten.

Bei allgemein sicheren Verhältnissen ist auf Schitour die tageszeitlich bedingte Durchweichung der Schneedecke zu beachten, die ab den Mittagsstunden eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr darstellt. Auch die Triebsschneeablagerungen in steilen Kammlagen erfordert Vorsicht.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	WNW	20 km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	S	33 km/h	Böen:	59	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	SSW	11 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	NW	9 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	WSW	44 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : +6 Grad in 3000 m : um 0 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr